



Die Ferien sind vorbei und der Garten wird endlich wieder belebt. Da wir noch nicht ganz vollständig im Team waren, aber der Großteil der Kinder schon da war, konnten wir leider keine Ausflüge machen. Dafür haben wir es uns im Garten gemütlich gemacht. Sonia fesselte die Kids mit ihren spannenden Geschichten, Jakob kam zu Besuch, und im Sandkasten wurden wilde Landschaften gebaut. Ein aufgemalter Turnparkour begeisterte Groß und Klein.



Was lange währt, wird endlich gut? Stani baut unser Parklet auf



So
sieht
es
jetzt
erst
mal
aus



Die ersten Flecken entfernen und schon geht's los mit dem Morgenkreis auf der Straße.



Kartoffeln ausgraben und waschen. Dann das Beet neu bepflanzen.





Die Kinder entdeckten im Garten einen toten Vogel, mit dem unsere Nachbarskatze Lupi „spielte“. Darum dachten erst alle, er wäre dabei gestorben. Yann holte eine Schaufel und nahm ihn hoch. Beim genaueren Betrachten fiel uns ein Loch im Bauch auf und wir überlegten, ob die Taube wohl abgeschossen wurde

Auf jeden Fall sollte sie ein Grab bekommen. Die Kinder waren sichtlich berührt vom Tod eines so großen Vogels.

Darum wurde sofort schwer gegraben, Moos gesammelt, ein Kreuz gebastelt und Steine und Blüten wurden zur Verzierung gesucht.

Alle, die wollten, sprachen ein paar Worte für das tote Tier und dann gab es eine Gedenkminute.

Wir hoffen, das Grab war tief genug.

Die Bestattung eines verstorbenen Tieres kann eine wertvolle Gelegenheit sein, Empathie und Mitgefühl zu fördern. Indem die Kinder den Prozess der Bestattung miterleben, lernen sie, sich in die Gefühle anderer Lebewesen hineinzusetzen und Verständnis für den Kreislauf des Lebens zu entwickeln. Diese empathische Entwicklung trägt dazu bei, dass unsere Kinder hoffentlich respektvolle und fürsorgliche Menschen werden.





Äpfel pflücken in Franks Innenhof.

Impressionen vom Parklet:



Emils Opa hat uns Zwetschgenmarmelade geschenkt. Dazu haben wir uns Kaiserschmarrn gemacht 😊



Und auch geturnt wurde wieder fleißig.

Passend zur Dult fahren wir mit dem „Bus“ zur Bärenkinder-Dult.

Es gab: Das von Kindern betriebene Karussell ...



Die Geisterbahn mit schaurigen Gespenstern ...



die Affenschaukel ...



und die Schiffsschaukel durfte natürlich auch nicht fehlen.

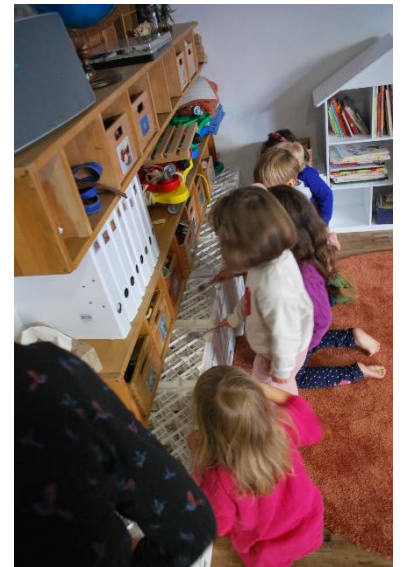


Und auch unser neues Bärenkind Charlie ist mit vollem Einsatz beim Turnen dabei. 😊





Lebensblumen malen mit einer Künstlerin



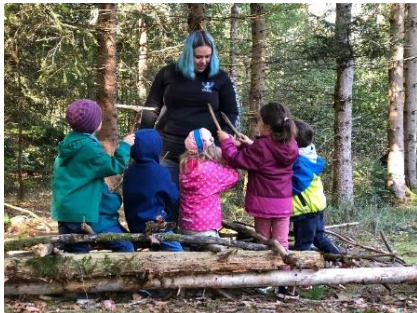
Wir verwandeln uns in Elefanten, nehmen uns an den Rüsseln und tanzen gemeinsam. Wir tragen uns gegenseitig auf dem Rücken und streicheln uns gegenseitig unser dickes Leder.



Auf dem Weg zur Bücherei gibt's eine Menge zu entdecken.



Endlich wieder im Wald





Leider ist es schwer im schattigen Garten eine gute Ernte zu bekommen. Trotzdem bleiben wir weiter dran. Das Beet wird für den Winter vorbereitet, und wir setzen Blumenzwiebeln ein.



Es krecht und fleucht in der umgegrabenen Erde.

Wir feiern den Herbst mit dem Lied: Halt dein Hut fest

Halt dein Hut fest
Halt dein Hut fest
Sonst fliegt er davon
Halt dein Hut fest
Halt dein Hut fest
Da fliegt er ja schon
Ja der Herbstwind
Ja der Herbstwind
Wirft die Blätter herum
Lieber Herbstwind
Lieber Herbstwind
Bitte werf mich nicht
um!



Herzlich Willkommen, Charlie, Emilia und Arthur. Wir sind sehr froh, euch in unserer Bärenfamilie zu haben.

Die Schulkinder bedauern es sehr, dass sie dich, Charlie, noch gar nicht oder nur kurz gesehen haben. Aber das wird sich sicher bald ändern. Ansonsten bist du schon gut bei uns angekommen, wenn auch immer barfuß und in leichter Bekleidung.

Liebe Emilia, schön, dich bei uns zu haben. Sofort warst du ein wichtiger Teil in der Schulkindergruppe und spielst auch gerne mit den Kiga Kids. Du bist immer freundlich und bist sehr zuverlässig. Mir gefällt, dass du auch deine Meinung sagst. (Frieda)

Arthur, endlich bist du auch ein Bärenkind. Du hast so viele Fragen, die wir gerne beantworten, und freuen uns über deine lustige, freundliche Art. Nie hast du schlechte Laune und bist bei allem dabei. Danke für deine vielen guten Vorschläge.



Und auch unsere neue FSJlerin Sara hat sich wunderbar eingelebt und ist eine echte Bereicherung für unser Team. Danke Dir, liebe Sara 😊

Ebenso neu im Team ist unsere Praktikantin Anna. Alle zwei Wochen haben wir das Vergnügen, sie bei uns zu haben.





Wir helfen unserem Hausmeister beim Blätter zusammenfegen. Manizha und Perdita dürfen sogar den Laubbläser ausprobieren.

Warten auf die Schulkinder



Impressionen von Ausflügen und Aktionen:







So ein schönes Martinsfest!!! Vielen Dank 😊

Im November hatten wir auch Besuch von der Musikerin und Klangkünstlerin Limpe Fuchs. Mit ihr und ihren selbstgebauten Instrumenten aus Holz, Metall und Stein haben wir viele Töne, Rhythmen und Spielweisen kennenlernen dürfen und gemeinsam musiziert.



Geburtstage:



Liebe Emilia, dies war nun dein letzter Geburtstag bei uns. Du weißt, dass wir sehr traurig sind, jetzt ohne dich weiter zu machen. Hab viel Spaß in deiner neuen Schule und besuche uns so oft es geht!

Im Anhang findet ihr noch ein Dokument von „unserem kleinen Schaufenster“

Dies haben wir am Freitag gemeinsam mit den Kindern zu dem Laden „Bau und Roth“ in der Pestalozzistraße gebracht und uns dafür bedankt, dass sie es immer so schön dekorieren, und uns damit schon seit vielen Jahren den Weg zur U-Bahn spannend halten.

Rätsel: Was bedeuten folgende Begriffe?

- Peschakel,
- Hofbett
- Trommelfeld
- Heulschnupfen

Nach Sonias Klangmassage: Carlo:“ es war ein bisschen so, als ob das Wasser im Körper das Herz berührt“

So, dass wars vom Jahr 2023! Fast hätten wir diesen Newsletter nicht mehr zu Ende gebracht. Manchmal habe ich das Gefühl, wir machen viel zu wenig mit den Kindern. Aber beim Sichten der Fotos werde ich schnell vom Gegenteil überzeugt.

Vielen Dank für euer Vertrauen, die Wertschätzung und Unterstützung. Wir wünschen euch eine besonders entspannte Weihnachtszeit mit und in der Familie, schaltet das Handy ganz oft aus, genießt die ruhigen Momente und nehmt euch nicht zu viel vor. Dann sehen wir uns alle im neuen Jahr gesund und gaaaanz relaxed wieder 😊